

Vorschlag für die Feier einer Maiandacht mit dem Leitgedanken

Maria – Stern der Neuevangelisierung (mit eucharistischem Teil)

I. ERÖFFNUNG

GESANG ZUR ERÖFFNUNG: GL 586,1.2 oder: GL 878,1-3

KREUZZEICHEN UND LITURGISCHER GRUSS

Pr / D / L: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

Pr / D: Der Herr sei mit euch.

A: Und mit deinem Geiste.

Leitet ein Gottesdienstbeauftragter, eine Gottesdienstbeauftragte die Feier, so kann er als liturgischen Gruß sprechen:

L: Der Name des Herrn sei gepriesen.

A: Von nun an bis in Ewigkeit.

EINFÜHRUNG

Pr / D / L: Liebe Schwestern und Brüder!

Dass wir hier sind und beten und glauben können, ist ein Geschenk. Ein Geschenk der Gnade Gottes, aber auch anderen Menschen verdankt: unseren Eltern, Großeltern, Priestern, Religionslehrern und vielen anderen. Der Glaube lebt davon, dass er weitergegeben und bezeugt wird. Deswegen hat Papst Benedikt zum 50. Jahrestag des 2. Vatikanischen Konzils am kommenden 11. Oktober ein „Jahr des Glaubens“ ausgerufen. Es geht darum, wieder intensiver über den Glauben nachzudenken und die „Zustimmung zum Evangelium bewusster und stärker werden zu lassen“.

Maria, die wir in diesem Monat Mai besonders ehren, wird seit einigen Jahren als „Stern der Neuevangelisierung“ angerufen. Sie ist so etwas wie ein Leitstern, wenn es darum geht, das Evangelium wieder intensiver zur Sprache zu bringen und zu leben.

GEBET

Pr / D / L: Gott,

du hast die selige Jungfrau

durch den Heiligen Geist wunderbar geformt

und zum Anfang der neuen Schöpfung gemacht.

Hilf uns,

dass wir den alten Menschen der Sünde ablegen,

uns von ganzem Herzen erneuern lassen durch das Evangelium,

und lass uns in Treue das neue Gebot der Liebe befolgen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,

deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,

der in der Einheit des Heiligen Geistes

mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

A: Amen

(MMB Nr. 20)

II. VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

SCHRIFTLESUNG: Lk 1,26-38 (= z. B. 4. Adventssonntag LJ B)

ANTWORTGESANG: GL 594,1.2

AUSLEGUNG UND DEUTUNG

Sterne üben auf uns Menschen eine besondere Faszination aus. Das Leuchten am Himmel in einer sternklaren Nacht ist etwas Wunderbares. So manchem haben die Sterne schon geholfen, sich zu orientieren auf der Suche nach dem richtigen Weg. Denken wir an die Seefahrer oder an die Weisen aus dem Morgenland (die hl. drei Könige).

Zur besseren Orientierung sind allerdings die nahen Lichter, hier, auf dem Boden der Tatsachen, noch viel wichtiger. Papst Benedikt XVI. schreibt einmal: „Die wahren Sternbilder unseres Lebens sind die Menschen, die recht zu leben wussten.“ (Enzyklika SPE SALVI, 49). Das sind die wirklich entscheidenden Lichtblicke für unser Leben: die Menschen, die recht zu leben wussten. Jesus Christus ist das Licht der Welt. Damit man zu ihm hin findet, braucht es Menschen, die etwas von ihm ausstrahlen, die Licht von seinem Licht geben und somit Vorbild und Orientierung auf unserem Lebensweg sind. Nicht umsonst wird Maria seit über 1000 Jahren als Meeresstern begrüßt. („Ave maris stella“ oder „Meersterne, ich dich grüße“, heißen bekannte Lieder); weil sie uns zeigt, wie man richtig lebt und glaubt. Sie ist ein echter Lichtblick für unser Leben, ein Leitstern, dem wir folgen können.

In der Sternstunde ihres Lebens hat Maria – Gott sei Dank – hervorragend, vorbildlich und wegweisend reagiert. („Gott sei Dank“, im wahrsten Sinn des Wortes: Es ist Gott zu verdanken, dass sie so reagiert hat. Er hat sie begnadet) Und wie hat sie dank der Gnade reagiert?

Sie glaubt, was der Engel ihr sagt.

Sie hört auf Gottes Wort und nimmt es glaubend an.

Sie sagt Ja zu dem, was Gott mit ihr und der ganzen Welt vorhat und öffnet damit Gott die Tür hinein in unsere Welt.

Sie stellt sich ganz in seinen Dienst, damit er einer von uns werden kann.

Wenn man so will, ist sie die Erste, die das Evangelium, die Frohe Botschaft, empfängt und annimmt und somit das fleischgewordene Wort Gottes zur Welt bringt. Als erste evangelisiert wird sie zur ersten Überbringerin der Frohen Botschaft, des Evangeliums. An ihr können wir ablesen, was Gott Großes tun kann, wenn ein Mensch sich für Gottes Wort und sein Wirken öffnet und seine freie Zustimmung dazu gibt. Von daher ist Maria wirklich ein Lichtblick, ein Leitstern, an dem man sich orientieren kann.

„Stern der Neuevangelisierung“, so rufen Sie die Päpste seit einiger Zeit an. Neuevangelisierung meint das verstärkte Bemühen der Kirche, „allen, die an Christus glauben, zu helfen, ihre Zustimmung zum Evangelium bewusster und stärker werden zu lassen.“ (Benedikt XVI., Motu Proprio „Porta fidei“ v. 11.10.11, Nr 4) Wissen, was man glaubt, von Herzen zustimmen, Auskunft geben können über den Glauben, darin sprachfähig werden und bereit sein, davon in Wort und Tat Zeugnis zu geben; das ist gemeint mit „Neuevangelisierung“. Es geht um die Wiederentdeckung und Belebung des christlichen Glaubens, der in unseren Breiten Gefahr läuft zu verdunsten. Da dürfen wir nicht tatenlos zusehen.

Maria hilft uns dabei durch ihr Vorbild und ihre Fürsprache; sie begleitet den Weg der Kirche. Stern der Neuevangelisierung, nennen wir sie. Sie ein Lichtblick, ein Leitstern, wenn es darum geht, im Glauben zu wachsen, Christus neu im Herzen aufzunehmen und weiterzugeben, wovon das Herz voll ist.

ORGELSPIEL

III. GRUSS AN MARIA

GESANG: GL 880,1-3 oder: GL 578,1-3.7; GL 596

MARIANISCHES GEBET

**V: Maria, du Stern der Neuevangelisierung,
du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir.**

A: Maria, du bist selig, weil du geglaubt hast.

V: Du hast das göttliche Wort mit voller Bereitschaft gehört.

A: Maria, du bist selig, weil du geglaubt hast.

V: Du hast mit einzigartigem Glauben auf die Verkündigung des Engels geantwortet.

A: Maria, du bist selig, weil du geglaubt hast.

V: Voll Demut und mit Leidenschaft hast du dich in den Dienst Gottes gestellt.

A: Maria, du bist selig, weil du geglaubt hast.

V: Du hast uns Jesus, das fleischgewordene Wort Gottes, zur Welt gebracht.

A: Maria, du bist selig, weil du geglaubt hast.

V: Du bist – als Erste evangelisiert – zur ersten Verkünderin des Evangeliums geworden.

A: Maria, du bist selig, weil du geglaubt hast.

V: Dich, Maria, grüßen wir, wie damals der Engel:

**A: Begrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter
den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.**

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes.

Amen

GESANG: GL 880,8.9

MARIA – SCHWESTER DER MENSCHEN (GL 783,5)

**V: Königin des Himmels, du bist von Gott so hoch erhoben wie kein anderer Mensch,
außer deinem Sohn Jesus. In den Himmel aufgenommen, bist du doch Schwester der
Menschen geblieben. Du weißt, was wir brauchen, und bittest Christus um alles, was
Uns nottut. In jeder Not können wir voll Vertrauen zu dir kommen, unserer Fürsprecherin,
Helferin und Mittlerin. Darum rufen wir zu dir:**



V/A Mut-ter Got-tes, wir ru-fen zu dir!

(GL 975)

**V: Du Auserwählte Gottes,
A: bitte für uns.**

**V: Du von den Menschen Verehrte
Du Schwester aller, die an Christus glauben
Du Schwester aller, die auf Christus bauen**

V/A: Mutter Gottes, wir rufen zu dir! (GL 975)

**Du Schwester aller, die sein Wort bewahren
Du Schwester aller, die ihn verlieren
Du Schwester aller, die ihn suchen
Du Schwester aller, die ihn nicht mehr verstehen**

V/A: Mutter Gottes, wir rufen zu dir! (GL 975)

**Du Schwester aller, die ihm dennoch folgen
Du Schwester aller, die ihn bitten
Du Schwester aller, die tun, was er ihnen sagt
Du Schwester aller, die dem unbegreiflichen Gott dienen**

V/A: Mutter Gottes, wir rufen zu dir! (GL 975)

**Du Schwester aller, die unter dem Kreuz aushalten
Du Schwester aller, die sich dem Willen des Vaters öffnen
Du Schwester aller, die wider alle Hoffnung hoffen
Du Schwester aller, die mit Christus sterben
Du Schwester aller, die mit Christus auferstehen**

V/A: Mutter Gottes, wir rufen zu dir! (GL 975)

**V: Heilige Maria, Mutter Gottes,
A: bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen**

IV: EUCHARISTISCHE ANBETUNG

LIED ZUR AUSSETZUNG DES ALLERHEILIGSTEN: GL 547 oder: GL 961, GL 962, GL 963

LOBPREIS (GL 779,1)

Pr/ D/ L: Gelobt und gepriesen sei ohne End

A: Jesus im allerheiligsten Sakrament.

Pr/ D/ L: Sei gegrüßt, Herr Jesus, gegenwärtig im heiligen Sakrament.

A: Du bist das Brot, das vom Himmel gekommen ist, Brot, das lebt und Leben spendet.

Pr/ D/ L: Sei gegrüßt, Herr Jesus, gegenwärtig im heiligen Sakrament; du bist die Liebe, die alle zusammenschließt, der Friede, der alle eint; du bist die Quelle, die das Wasser für das ewige Leben ausströmt,

A: die Quelle, aus der die Dürstenden trinken.

Pr/ D/ L: Sei begrüßt, du Leib des Herrn, für uns am Stamm des Kreuzes geopfert. Sei begrüßt, heiliges Blut, zu unserm Heil vergossen. Du bist das Lösegeld für unsere Sünden, A: der Kaufpreis für unsere Erlösung.

Pr /D /L: Mit allen Engeln und Heiligen beten wir dich an.

A: Gelobt seist du, Herr Jesus Christus, im Sakrament deiner Liebe.

STILLE

Pr /D /L laden die Mitfeiernden mit diesen oder ähnlichen Worten zur persönlichen Anbetung in Stille ein:

Pr /D/ L: Bringen wir in Stille vor den Herrn, was uns bewegt: unseren Dank, unsere Anliegen, auch unsere Fragen. Und hören wir hin auf das, was Jesus Christus uns sagen und geben möchte. – *Stille.*

FÜRITTEN:

Pr /D /L: Herr Jesus Christus, auf die Fürsprache deiner Mutter Maria bitten wir dich:

V: Gib deiner Kirche die Kraft zu einem überzeugten Einsatz für die neue Evangelisierung, damit die Freude am Glauben und die Begeisterung für seine Weitergabe wachsen.

V/A: Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu. (*gesungen: GL 253,1*)

Oder:

V: Christus, höre uns. **A.:** Christus, erhöre uns.

V: Schenke den Christen den Mut, den Glauben an dich öffentlich zu bezeugen und an die kommenden Generationen weiterzugeben.

V: Hilf allen Christen, dein Wort der Wahrheit durch ihr Tun und Reden leuchten zu lassen.

V: Ermögliche vielen Menschen durch das bevorstehende Jahr des Glaubens eine echte und tiefgehende Umkehr zu dir, dem einzigen Retter der Welt.

V: Lass aus der Vertiefung des Glaubens an dich die Früchte der Nächstenliebe hervorgehen, damit dein Reich der Gerechtigkeit, der Liebe und des Friedens wächst.

V: Festige und vertiefe unsere Beziehung zu dir.

VATERUNSER

Pr / D/ L: Herr Jesus Christus, mit deinen Worten beten wir zu deinem und unserem Vater:

A: Vater unser im Himmel... Denn dein ist das Reich ...

VERSIKEL

Pr /D / L: Hochgelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altares,

A: von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

LIED ZUM SEGEN: GL 542,1.2

ORATION

Pr / D: Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben. Halleluja.

A: Das alle Erquickung in sich birgt. Halleluja.

Pr /D: Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

A: Amen.

EUCCHARISTISCHER SEGEN

Oder:

SEGENSBITTE

Leitet ein Laie die Andacht, so wird der sakramentale Segen nicht erteilt. Der /die Gottesdienstbeauftragte kniet vor dem Allerheiligsten und spricht dabei folgende Segensbitte:

L: Wir bitten Gott um seinen Segen:

Gott, der allmächtige Vater, segne uns durch den Erlöser der Welt, unseren Herrn Jesus Christus, den Sohn der jungfräulichen Mutter Maria.

A: Amen.

L: Sie hat den Urheber des Lebens geboren; ihre mütterliche Fürsprache erwirke uns Gottes Schutz und Hilfe.

A: Amen.

L: Uns allen schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn.

A: Amen.

L: Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A.: Amen.

(Nach ¹MB S. 554f.)

Das Allerheiligste wird in den Tabernakel reponiert.

V. ABSCHLUSS

ENTLASSRUF

Pr /D: Gehet hin in Frieden.

A: Dank sei Gott, dem Herrn.

Wenn ein Gottesdienstbeauftragter, eine Gottesdienstbeauftragte die Feier leitet:

L: Singet Lob und Preis.

A: Dank sei Gott, dem Herrn.

SCHLUSSLIED: GL 976 oder: GL 576, GL 821.